



E-Invoicing Webinar Retarus x PwC



Michael Fuhr
Partner | Indirect Tax
Technology
PwC GmbH



Sven Mayer
Head of Product
Management BPS
Retarus GmbH



September 2026



Anforderungen an die E-Rechnung

E-Invoicing & E-Reporting in DE



Worum geht es?

- Verpflichtendes B2B E-Invoicing in Deutschland nach Standard der EU-Norm EN16931
- Elektronisches Rechnungsformat nach EN16931 oder andere elektr. Rechnungsformate, die interoperabel mit der EN16931 Norm sind (gültig für den Übergangszeitraum Inkrafttreten von „ViDA“ (VAT in the Digital Age)



Wann treten die Regelungen in DE in Kraft?

- Ab dem 01.01.2025 (RE-Eingang): Mit Übergangszeitraum bis 31.12.2026 bzgl. RE-Format
- Ab dem 01.01.2027 (RE-Ausgang): Mit Übergangszeitraum bis 31.12.2027 bzgl. RE-Format



Wer ist betroffen?

Alle in DE ansässigen Unternehmen

Rechtlicher Rahmen

- Die E-Rechnungspflicht gilt für steuerpflichtige sowie für steuerfreie Umsätze mit Recht auf Vorsteuerabzug (§ 4 Nr. 1–7 UStG)
- **Formate:** EN-16931-konform (§ 14 Abs. 1 Satz 6 Nr. 1) oder interoperabel (§ 14 Abs. 1 Satz 6 Nr. 2)
- **Syntax:** UBL 2.1 und CII D16B
- Eine E-Rechnung muss hinsichtlich der Syntax und der (formatspezifischen) Geschäftsregeln gültig sein.

XML ist das führende Rechnungsformat

Update XRechnung 4.0 *[Vorversion; nicht produktiv]*

EN-16931:2026 als Basis

- XRechnung 4.0 wird auf EN 16931:2026 gehoben.
- Das Datenmodell wächst um über 50 Business Terms und 7 Business Groups.
- Geplante neue Syntaxgeneration: UBL 2.5 und CII D25A.

Wichtigste Änderungen

mehr als 50
neue BG- und
BT-Elemente

Bspw. zur Abbildung mehrerer
Bestellungen und Lieferungen
in einer Rechnung,
detailliertere
Lieferinformationen, neue
Felder für Skonto oder die
Übermittlung von Anhängen
im XML-Format.

8
entfallene
Geschäftsregeln

BR-DE-12, BR-DE-14
BR-DE-16, BR-DE-17
BR-DE-18, BR-DE-23
BR-DE-24, BR-DE-25

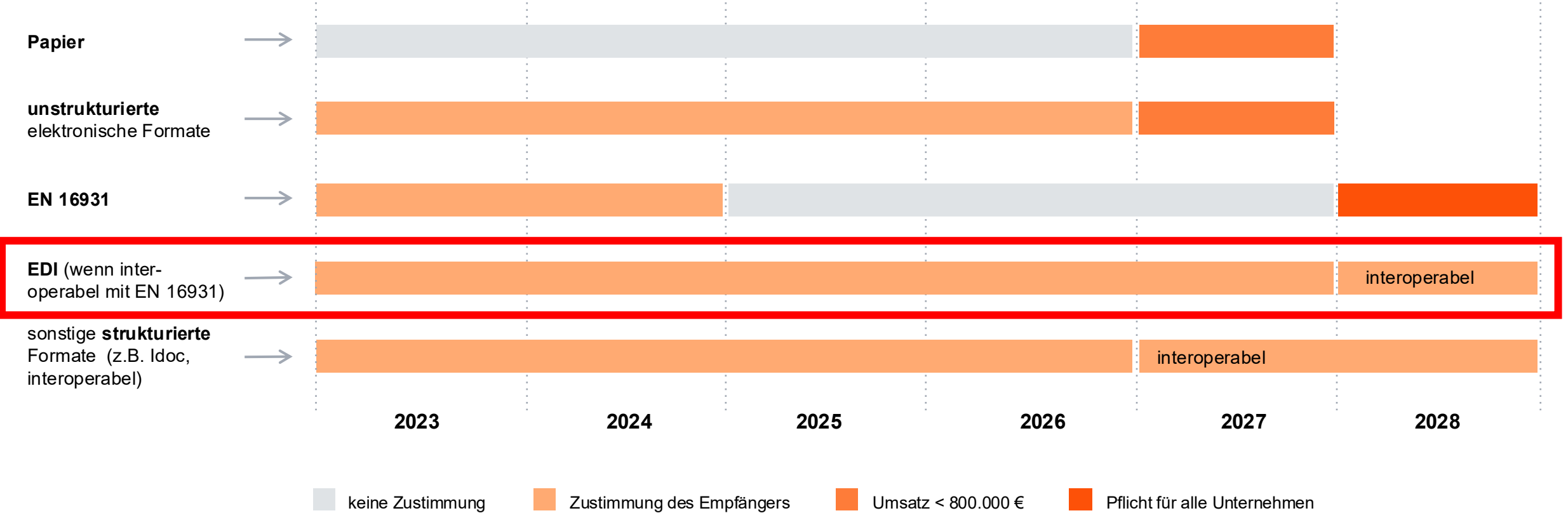
1
fachlich neue
Geschäftsregeln

BR-DE-35: Angabe zum
Leistungs- oder Lieferdatum/-
zeitraum auf Dokumenten- oder
Zeilenebene

6
Kardinalitäts-
änderungen

BT-10, BT-46, BG-16, BT-117,
BT-119, BT-160

Akzeptierte Sendeformate



EDI in der Übergangsfrist



Bestehende EDI-Verfahren können bis Ende 2027 **weiterhin verwendet** werden, auch wenn sie noch nicht EN 16931-konform sind.



Die Übergangsfrist sollte jedoch genutzt werden, um EDI-Prozesse auf E-Rechnungsfähigkeit zu prüfen und rechtzeitig bis 2028 anzupassen.



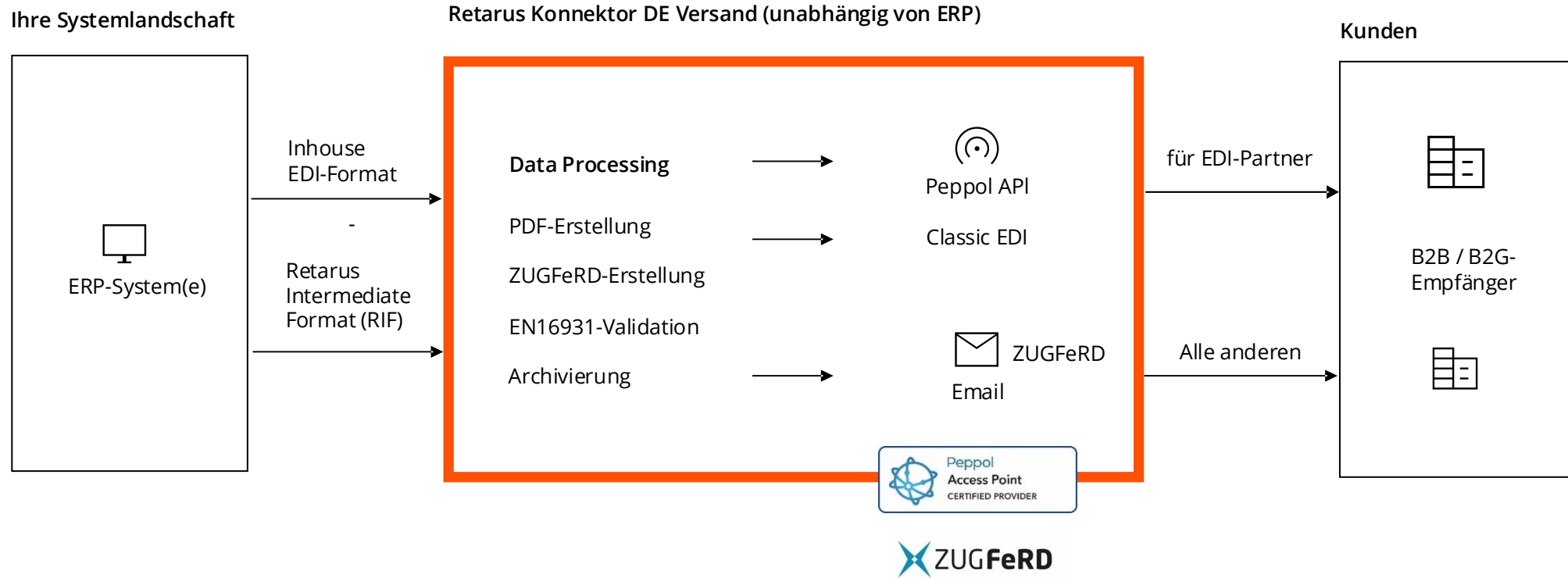
Voraussetzungen

- bestehendes EDI-Verfahren
- Einvernehmen zwischen Rechnungsaussteller und –empfänger
- vollständige umsatzsteuerliche Rechnungsangaben
- revisionssichere Archivierung

PwC unterstützt bei der **Interoperabilitätsprüfung** bestehender EDI-Verfahren, inklusive Bewertung der EN 16931-Kompatibilität, Prüfung steuerlicher Pflichtangaben und Ableitung konkreter Anpassungsbedarfe.



Outbound E-Invoice Handling in Deutschland mit Retarus



Viele weitere Konnektoren verfügbar wie Retarus Konnektor Frankreich, Polen, Belgien, UAE, Slowakei etc.

2

Painpoints

Korrekturprozesse als zentrale Herausforderung

- E-Rechnungen können grundsätzlich nicht durch den Empfänger rechtswirksam verändert werden.
- Rechnungskorrekturen müssen durch den Rechnungsaussteller erfolgen.
- Korrekturen müssen ebenfalls im entsprechenden E-Rechnungsformat übermittelt werden.
- Bestehende Freigabe- und Korrekturprozesse sind häufig anzupassen.



Key Takeaway: Korrekturprozesse zählen zu den größten operativen Herausforderungen bei der Einführung von E-Invoicing.

EN16931-Validierung mit Retarus

- Automatisierte Prüfung gegen aktuelle Landesvorgaben
- Validierungs- und Compliance-Fehler vor Versand erkennen
- Echtzeit-Feedback zu markierten Fehlern
- Zentrale Audit-Trails und Prüfprotokolle
- Kontinuierliche Regelupdates für neue Mandate
- Ausblick: ZUGFeRD-Validierung (PDF vs. Daten) insb. Inbound

Key Takeaway: Mit der richtigen Software Fehler erkennen, bevor Rechnungen abgelehnt werden

The screenshot displays the Retarus validation report for a document with ID 0091590304. The report is titled "Validation Report" and "Peppol BIS Billing". It shows a "VALID - SUCCESS" status. The document metadata includes:

Document ID	2019000001
Sender	Test Sender (BE)
Sender ID	iso6523-actorid-upis:0208:1234567894
Profile	Peppol BIS Billing UBL Invoice V3
VESID	eu.peppol.bis3:invoice:latest-active
CustomizationID	urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#urn:fdc:peppol.eu:2017:poacc:billing:3.0
DocTypeID	business-document:urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#urn:fdc:peppol.eu:2017:poacc:billing:3.0:1.2.1
ProcessID	cenbii-procid-ubl:urn:fdc:peppol.eu:2017:poacc:billing:01:1.0

The validation steps section shows three successful checks:

- xsd**: external/schemas/ubl21/maindoc/UBL-Invoice-2.1.xsd
- schematron-xsit**: external/schematron/openpeppol/2025.5/xslt/CEN-EN16931-UBL.xslt
- schematron-xsit**: external/schematron/openpeppol/2025.5/xslt/PEPPOL-EN16931-UBL.xslt

The report footer indicates it was created on 2026-02-18 and took 494 ms to generate.

Leistungsbeschreibung und Anhänge

- Steuerlich relevante Pflichtangaben müssen im strukturierten Teil der E-Rechnung enthalten sein.
- Anhänge können zusätzliche Informationen bereitstellen.
- Anhänge ersetzen jedoch keine strukturierten Rechnungsdaten.
- Unternehmen sollten prüfen, welche Informationen heute ausschließlich in PDF-Anlagen vorgehalten werden.



Key Takeaway: Die größte Herausforderung liegt häufig nicht im Versand der E-Rechnung, sondern in der strukturierten Bereitstellung relevanter Geschäftsinformationen.

Anzahlungs-, Schluss- und Sammelrechnungen

- Anzahlungs-, Schluss- und Sammelrechnungen stellen besondere Anforderungen an E-Invoicing-Prozesse.
- Sammelrechnungen müssen mehrere Lieferungen, Leistungen oder Einzelbelege strukturiert und prüfbar zusammenfassen.
- Zusammengehörige Rechnungen müssen nachvollziehbar abgebildet werden.
- ERP- und Rechnungssysteme müssen Referenzen zwischen den Dokumenten unterstützen.
- Besonders relevant für projektorientierte Geschäftsmodelle.



Key Takeaway: Komplexe Abrechnungsszenarien sollten frühzeitig in die E-Invoicing-Architektur integriert werden.

3

Umsetzung

Für jede Aufgabe den richtigen Partner wählen



Einhaltung Compliance

- Prüfung, ob die Rechnungen den notwendigen Standards genügen (Pflichtfelder, etc.) und ob Prozesse korrekt eingehalten sind (Archivierung, etc.)
- Prozessuale Fragen: Umgang mit Sammelrechnungen, Skonto etc.
- Guidance bei der Anmeldung auf Portalen, Beschaffung von Zertifikaten (Legitimation Service Provider)
- Rechtliches Monitoring (rechtliche Änderungen mit Auswirkungen auf die aktuelle Rechnung)



Technische Integration

- Aufbau technische Infrastruktur
- Datenverarbeitung Eingang / Ausgang ERP <> Retarus
- Länderspezifische Formatkonvertierung
- Datenvalidierung
- Übertragung Finanzsysteme (z.B. KSeF, SDI, ANAF etc.)
- PDF-Erstellung (Sichtbeleg)
- Fehlerbehandlung
- Rückübermittlung Status/Archiv



Einrichtung/Verwaltung ERP

- Einrichtung Quellformat inkl. Dokumentation
- Übertragung der Daten an Retarus
- Integration notwendiger etwaiger neuer Felder (z.B. Peppol-ID, NIP etc.)
- Integration Statusrückmeldung ins ERP
- Anbindung Archiv

Supply-Chain-Prozesse aus einer Hand

Die globale Retarus-Lösung



EDI
Automatisierung der gesamten
Supply Chain

E-Invoicing
Anbindung globaler technischer
Plattformen

Datenerfassung (IDP)
AI basierte
Dokumentenverarbeitung

Prozessautomatisierung von
C-Lieferanten mit WebConnect

Automatisierung und Digitalisierung ist mehr als E-Invoicing

Ob Bestellungen, Auftragsbestätigungen, Lieferavis oder Rechnungen – durchgängig digital auf einer Plattform

Alle Partner angebunden

Vom EDI-fähigen Großlieferanten bis zum Partner ohne eigene Infrastruktur

Volle Transparenz

Data Processing, Live-Monitoring, Reporting für alle Dokumentenströme – alles in unseren Rechenzentren

Bewahren Sie Ihre (ERP-)Unabhängigkeit

Mit Retarus bleiben Sie stets unabhängig von den Upgrade-Strategien der ERP-Hersteller

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Fragen? Kontaktieren Sie uns:

